

Schachverein Amstetten



Winfried Wadsack
B. v. Suttnerstr. 3
3300 Amstetten

Winfried.Wadsack@gmx.at

Amstetten, am 26.11.2017

Sehr geehrte/r Frau/Herr Redakteur/in!

2 Teams im Einsatz

1. Klasse MV: Am Freitag, dem **24.11.2017**, trat **Amstetten 3** im Heimspiel zur **5. Runde** gegen die leicht zu favorisierenden Schachfreunde aus Eichgraben an. Aber gleich zu Beginn zeichnete sich bereits eine Überraschung ab, denn **Michael Tieber**, der Spieler der Runde, konnte in nur **17 Zügen**, nicht nur seinen Gegner bezwingen, sondern mit einer außergewöhnlich schönen Kombination mit 2 Springern seinen Gegner matt setzen. Dem Mannschaftsführer, **Michael Wadsack**, gelang es, mit einer ausgefallenen Eröffnung seinen deutlich stärkeren Gegner zu überraschen, schwer unter Druck zu setzen und mit einem Figurenopfer alles abzuverlangen. Durch eine gediegene Verteidigung rettete sich sein Kontrahent allerdings in ein Remis. Nachdem Wolfgang und Thomas Wadsack ihre Partien in den sicheren Remis-Hafen gesteuert hatten, schien ein Mannschaftssieg greifbar nahe. Doch Caissa, die Schachgöttin, war in der letzten und längsten Partie des Tages den Amstettnern nicht wohlgesonnen, vielleicht war aber auch der durch die Ybbs verursachte starke Nebel Schuld, sodass diese Partie noch verloren ging und der Wettkampf mit **2,5 : 2,5** ein friedliches Ende fand.

In der Tabelle belegt **Amstetten 3** nun punktgleich mit Mauer 1, aber der etwas schlechteren Feinwertung **Platz 2!**

Landesliga: Am Sonntag, dem **26.11.2017**, empfing der Schachverein Amstetten im Landesligahit zweier Traditionsteams die vom früheren Staatsmeister IM Reinhard Lendwai angeführte Mannschaft von Baden zur **fünften Runde**. Am Spitzenbrett trennte sich Lendwai vom Amstettner Mannschaftsführer FM Erwin Ruml nach interessantem taktischem Scharmützel schnell friedlich. Pero Dumancic, MK Winfried Wadsack und Thomas Wadsack teilten mit ihren Gegnern ebenfalls die Punkte, wobei insbesondere Thomas knapp am Gewinn seiner Partie war. Dank zäher Verteidigungsleistung konnte sich der Gegner aber ins Remis retten.

Obmann Wolfgang Wadsack krönte sich erneut mit einer **feinen Leistung** zum Spieler der Runde. Denn er feierte in der 5. Runde schon seinen fünften Sieg.

Leider gingen drei spannende Partien nach wechselhaftem Verlauf schlussendlich nach **5,5 Stunden** knapp verloren.

Somit musste das etwas ersatzgeschwächte Amstettner Landesligateam nach dem Kantersieg gegen Bisamberg/Korneuburg in Runde 4 diesmal den Schachfreunden aus Baden den Wettkampfsieg mit **3 zu 5** überlassen.

In der Tabelle belegt **Amstetten 1** nun **Platz 10!**

Mit freundlichen Grüßen
Winfried Wadsack